



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**
 Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

- **Vorbereitung**

Ich habe mich für ein Auslandssemester an der Universidad de la Laguna entschieden, da ich in meinem vierten Bachelorsemester schon einmal dort war und mich in die Insel verliebt hatte. Natürlich hatte ich nicht dieselben Ansprüche an meinen Austausch, gerade aufgrund der damaligen Lage. Bis kurz vor Beginn des Erasmussemesters war noch unklar, ob es überhaupt stattfinden würde. Aufgrund der Coronapandemie wurde beispielsweise für die Medizinfakultät das Erasmussemester abgesagt. Die wirtschaftliche Fakultät hat letztendlich den Austauschstudent*innen grünes Licht gegeben und so begann die Vorbereitungsphase.

Grundsätzlich konnte man spüren, dass die damalige Lage die Organisation und Koordination der Uni durchaus erschwert hat. Da die Uni erstmal geschlossen war, musste vieles über E-Mail geklärt werden. Gerade Master-Student*innen hatten es hierbei schwer, weil unklar war, an welcher Fakultät man sich einschreiben musste. So wurde man oft zwischen der „Facultad de Economía, empresa, turismo“ (Bachelor) und der „Escuela de doctorado y estudios posgrados“ (Master) hin und her geschickt. Da meine Kurse zum vierten Bachelorjahr gehörten, ich aber offiziell Masterstudent war, gab es hier oft keinen klaren Prozess. Dennoch, nach unzähligen Erklären, hat dann alles funktioniert. Hierbei hat es sicherlich auch geholfen, dass ich durch mein damaliges Auslandssemester bereits im System war. Als Master-Student empfehle ich, sich früh (mit E-Mails oder per Telefon) bei beiden Fakultäten zu informieren, um eine genaue To-Do-Liste zu bekommen.

Tutoren/Buddyangebote waren wegen Corona auf Eis gelegt. Auch die Welcome Week wurde etliche Male verschoben. Ich kann aber aus eigener Erfahrung bestätigen, dass sich die Uni unter normalen Umständen bemüht, die Erasmus-Student*Innen durch viele Events und ein Buddyprogramm zu integrieren.

- **Unterkunft**

Zum Finden einer Unterkunft empfehle ich, auf milanuncios, pisocompartido und in diversen Facebookgruppen zu suchen. Hierbei sollte man mit Mietkosten von 200-350 Euro rechnen. Sofern Präsenzlehre stattfindet, ist es auf jeden Fall sinnvoll, in der Nähe der entsprechenden Fakultät zu leben.

- **Studium an der Gasthochschule**

Als Masterstudent*in kann man Kurse aus den vierten Jahren verschiedener Bachelor wählen. Die Kurspläne kann man einfach auf der Website finden. Da man die Kurse unterschiedlicher Studiengänge mischt, muss man hierbei eigenständig sicherstellen, dass sich nichts überschneidet. Man sollte auch im Vorhinein überlegen, welche man als T-/R-/S-Modul an unserer Uni anrechnen lassen kann und will.

Der Unialltag war sehr anders als damals im Bachelor. Die Universität hat aufgrund der aktuellen Lage die sogenannte „presencialidad adaptada“ ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um eine Mischung aus Online- und Präsenzlehre. Das Ganze schien sehr chaotisch und zum Ende des Semesters wurden die Vorlesungen komplett digital gehalten. Dennoch galt immer Anwesenheitspflicht.

Generell hatte ich das Gefühl, dass die Professor*innen sich sehr viel Mühe gegeben haben und sehr nachsichtig waren, wenn mal etwas aufgrund der schwierigen Lage nicht funktioniert hat. Auch die Kommiliton*innen haben immer geholfen, wenn man mal etwas nicht verstanden hat.

- **Alltag und Freizeit**

Teneriffa war definitiv ein guter Ort, um einen Teil der Pandemie zu verbringen. Man kann sehr günstig Autos mieten und die atemberaubende Natur auf der Insel entdecken. Für wenig Geld kann man auch die anderen Inseln bereisen. Trotz der Einschränkungen im alltäglichen Leben (Maske immer anhaben) konnte man das Leben auf Teneriffa genießen.

Ich empfehle jedem, mit dem Surfen anzufangen. Teneriffa hat viele Strände mit unterschiedlichem Wellengang und gerade für Einsteiger ist es der perfekte Ort.



- **Fazit**

Grundsätzlich war ich sehr zufrieden mit meinem zweiten Auslandssemester an der Universidad de La Laguna. In Bezug auf den langsamen Prozess bei der Immatrikulation und die vielen Unklarheiten beim Thema Bachelor-/Masterfakultät möchte ich der Uni keinen Vorwurf machen. Die Lage war (und ist) sehr schwer und ich bin froh, dass das Semester überhaupt stattgefunden hat.

Auch nach meinem zweiten Auslandssemester an der Uni, kann ich sie immer noch wärmstens empfehlen!